

# ZEITREISE IN DIE GESCHICHTE **VON "WILDEM MANN" UND** "BERGISCHEM DREIKLANG"

#### **ANREISE**

Mit dem Auto: A3 bis Kreuz Bonn/Sieabura. Dann auf die A 560 bis Ausfahrt Hennef Ost. Dann auf der B478 den Schildern Richtung Ruppichteroth folgen. Dort links hinauf zum Burgplatz.

Mit ÖPNV: Mit S 12 bis Hennef, mit Bus 530 oder 531 bis Ruppichteroth.

#### START/ZIEL

Burgplatz, 53809 Ruppichteroth

## **SCHWIERIGKEITSTYF**

#### **WEGTYP**

11.5 Kilometer langer Rundwanderweg

#### WEGOBERFLÄCHE

Wirtschaftswege, verkehrsarme Straßen.

#### **ANSCHLUSSWEG**

Ruppichteroth liegt am Verbindungsweg von "Bergischem Weg" und "Bergischem Panoramasteig".



Wie die Menschen rund um Ruppichteroth ihr Leben seit Jahrhunderten "unter Dach und Fach" bringen, zeigt dieser 11,5 Kilometer lange Rundweg zu Fachwerkhäusern der Region. Dabei wird erklärt, wie aus Balken, Ruten und einem Gemisch aus Lehm und Mist eine Fachwerkwand entsteht. Von Generation zu Generation weitergegeben wird die Kunst der Zimmerleute, Balken zu einer stabilen Konstruktion zu verbinden. Dass sie dabei weder Schrauben noch Eisennägel verwenden, mag ebenso überraschen wie die uralte Zimmerer-Tradition, sich mit einem Bündel Habseligkeiten während der ersten Gesellenjahre auf die "Walz" zu begeben.

Acht bebilderte Informationstafeln am Wegesrand machen unter anderem auf die Geschichte besonders markanter Fachwerkbauten aufmerksam, erklären historische Türsprüche und erläutern, was es mit dem keinesfalls musikalischen "Bergischen Dreiklang" auf sich hat. Wie das Niedersächsische Hallenhaus ins Bergische kam, erfährt der Wanderer unterwegs ebenso wie die Hintergründe, die zur markanten Balkenformation des "Wilden Mannes" führten.

Spannend sind auch die Einblicke in die wissenschaftliche Methode, anhand der Jahresringe im Holz selbst Jahrtausende alte Baumstämme zu datieren. Wer die MARKIERUNGSZEICHEN vielen Facetten der Fachwerkbauweise links und rechts des Weges kennen gelernt hat, wird die Welt des bergischen Fachwerks bei der nächsten Tour durch einen historischen bergischen Ortskern ganz unwillkürlich selbst weiter entdecken



FACHWERKHÄUSER PRÄGEN

DAS BERGISCHE LAND UND

KÖNNEN VIEL ÜBER DAS

**LEBEN UND ARBEITEN** 

FRÜHERER GENERA-

TIONEN ERZÄHLEN.

**DIESER STREIFZUG** 

**ALTE UND MODERNE** 

ZEITEN "UNTER DACH

**ENTFÜHRT SIE IN** 

UND FACH".



WANDERN MIT QUALITÄT

### DAS BERGISCHE WANDERLAND

Erleben Sie die hohe Wanderqualität im Bergi schen Wanderland. Zwei Qualitätswege Wanderbares Deutschland und 24 Bergische Streifzüge bieten Ihnen die schönsten und interessantesten Touren in die bergische Kulturlandschaft.



Der 260 Kilometer lange "Bergische Weg" führt vom Ruhrgebiet durch das Bergische Land bis hin zum Drachenfels am Rhein.

Der 244 Kilometer lange "Bergische Panoramasteig" fasziniert insbesondere mit seinen Ausblicken. Er führt als Rundweg durch den Naturpark Bergisches Land. Natur – so weit das Auge reicht.

Die 24 "Bergischen Streifzüge" begeistern als Halbtages- oder Tagestouren mit naturkundlichen, historischen oder technischen Themen.



Nutzen Sie unsere kostenlose App "Bergisches Wanderland" für die Planung Ihrer Tour. Hier finden Sie alle Informationen zu den einzelnen Etappen der Fernwege und den Streifzügen. Unter www.bergisches-wanderland-app.de können Sie die App herunterladen.





### Das Bergische

Bergisches Haus Friedrich-Ebert-Straße 75 51429 Bergisch Gladbach Telefon: 02204 8430-00 www.bergisches-wanderland.de info@bergisches-wanderland.de





Guido Wagner (Bild 7), Sylvia Asmussen/Das Bergische (alle anderen Bilder)

**FACHWERKWEG** Unter Dach und Fach



11,5 km Länge Stationen Dauer ca. 3 Stunden Ruppichteroth

Das Bergische WANDERLAND

4. (überarbeitete) Auflage, 08.2020

BILDNACHWEIS: Rainer Sturm/pixelio (Bild 2), Wolfgang Steimel (Bild 4), Weitere Informationen zu Ruppichteroth: www.ruppichteroth.de

